

Attila bricht in Italien ein, wird aber von Papst Leo d. Gr. zum Rückzuge bewogen. Nach seinem baldigen Tode in Pannonien werden die Hunnen in die Pontussteppen verpöngt.

**455 Die Vandalen unter Geiserich plündern Rom.**

**476 Der germanische Söldnerführer Odoakar stürzt das weströmische Kaiserthum (Romulus Augustulus).**

## 1. Die fränkische Zeit: bis zur Erneuerung der abendländischen Kaiserwürde (—800).

Einigung der germanischen Staaten im Frankenreiche; Bildung des Lehnstaates und der Hierarchie. Vordringen des Islam.

Nach Odoakars Sturze (493) gründet Theodorich d. Gr. (Dietrich v. Bern) das italische Ostgotenreich und sucht Römer und Germanen zu vereinigen. — Sein Zeitgenosse St. Benedikt, der Stifter und Gesetzgeber des abendländischen Mönchtums (Benediktinerregel).

Justinian, der Kaiser von Ostrom und neben Theodorich der größte Herrscher des 6. Jahrhunderts, läßt im *corpus iuris* das römische Recht zusammenstellen. Sein großer Feldherr Belisar erobert das Vandalenreich in Afrika und kämpft glücklich gegen die Ostgoten in Italien. Sturz des Ostgotenreiches (555) und vorübergehende Herrschaft der Ost Römer.

568 Die Langobarden (Alboin) lassen sich in Italien nieder.

**c. 600 Gregor d. Große**, der Begründer der päpstlichen Macht.

**622 Mohamed der Prophet († 632) flieht von Mekka nach Medina.** Hebschra.

Der Islam bringt unter den nächsten Nachfolgern Mohameds (Chalifen) siegreich bis zum Indus und Atlantischen Ozean vor. Damaskus, Bagdad.

**711 Die Mauren stürzen durch den Sieg bei Xeres das spanische Westgotenreich.** Erster Ansturm des Islam gegen die abendländische Christenheit.

Das Chalifat von Kordova wird im 8. Jahrh. selbständig und ein Mittelpunkt mohamedanischer Gelehrsamkeit. Blüte von Spanien.

**496 Der Merowinger Chlodwig, König der (salischen) Franken, welcher die römische Herrschaft in Gallien vernichtet, tritt zum katholischen Christentume über** (Schlacht gegen die Alemannen). Letzteres erlangt dadurch das entscheidende Übergewicht über den Arianismus und fördert die Verschmelzung der Franken und Römer in Gallien.